

Sitzung des Gremiums von Austro Control zur Festlegung von An- und Abflugverfahren (ACG-Gremium) - Konstitution

Datum: 21. Mai 2024, 13.30 – 15.10 Uhr

Ort: Austro Control (1030 Wien, Schnirchgasse 17)

Teilnehmer:innen: Abteilungsleitung Air Traffic Management, Austro Control (ATM)
Abteilungsleitung Legal Services, Austro Control (LS)
Abteilungsleitung Communications and Public Affairs, Austro Control (CPA)
Experte / Expertin Air Traffic Management, Austro Control
Experte / Expertin Communications and Public Affairs, Austro Control
Organisatorische Unterstützung durch externes Büro

Präambel

wird zusätzlich auf der ACG-Webseite als Einführung für Bürger:innen publiziert

Was sind Flugverfahren?

Flugverfahren sind standardisierte Regelungen für den Ablauf des Luftverkehrs, der An- und Abflüge sowie für den Streckenflug. Verantwortlich in der Funktion einer Behörde ist die Austro Control GmbH (ACG). Sie legt die Flugverfahren fest.

LFG §120a

Die Austro Control GmbH hat die zur sicheren, geordneten und flüssigen Abwicklung des Flugverkehrs erforderlichen An- und Abflugverfahren und Verfahren für den Streckenflug festzulegen. Es ist dabei auf die Abwehr von den der Allgemeinheit aus dem Luftverkehr drohenden Gefahren, wie insbesondere auf eine möglichst geringe Immissionsbelastung, Bedacht zu nehmen.

Neue Möglichkeit von Stellungnahmen bei der Änderung von An- und Abflugverfahren

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und ACG haben für die Öffentlichkeit im Rahmen der Neufestlegung bzw. Änderung von Flugverfahren (An- und Abflugverfahren) die Möglichkeit geschaffen, Stellung zu nehmen.

Nach Bekanntmachung einer vorgesehenen Änderung von An- und Abflugverfahren innerhalb einer Frist von 6 Wochen gibt es nunmehr die Möglichkeit zur Stellungnahme bei ACG zu dieser geplanten Änderung auf der Website https://www.austrocontrol.at/flugrouten_anliegen. Die eingelangten Stellungnahmen sind dann von ACG im Verfahren zu behandeln und in Erwägung zu ziehen. Inwieweit Stellungnahmen berücksichtigt werden, ist dem Protokoll des unter anderem zu diesem Zweck eingerichteten ACG-Gremiums zu entnehmen.

Neue Möglichkeit, Anliegen und Verbesserungsvorschläge zu bestehenden An- und Abflugverfahren bei Austro Control einzubringen

Darüber hinaus bietet Austro Control eine weitere Möglichkeit: Auf der Website https://www.austrocontrol.at/flugrouten_anliegen können Anliegen und Verbesserungsvorschläge für An- und Abflugverfahren an österreichischen Flughäfen eingebracht werden, die z.B. Verbesserungen für Anrainer:innen bedeuten können. Im Austro Control-Gremium werden diese Anliegen bearbeitet und angesprochene Verbesserungsmöglichkeiten zur Überprüfung an Experten und Expertinnen von Austro Control weitergeleitet. Die Ergebnisse werden an das Gremium zurückgemeldet, um gegebenenfalls Optimierungen einzuleiten.

Begrifflichkeiten

Als Eingaben werden alle Nachrichten verstanden, die über die Eingabemaske (https://www.austrocontrol.at/flugrouten_anliegen) bei Austro Control eingehen. Eingaben sind somit:

- Stellungnahmen während der öffentlichen Auflage von Änderungsverfahren.
- Laufende Anliegen und Verbesserungsvorschläge (werden synonym verstanden) zu bestehenden An- und Abflugverfahren mit dem Ziel einer Verbesserung hinsichtlich der Auswirkungen eines Flugverfahrens.

„Gremium zur Festlegung von IFR An- und Abflugverfahren“ (ACG-Gremium)

Zur Verbesserung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei Änderungsverfahren und als Stelle für qualifizierte laufend einlangende Anliegen wird das ACG-Gremium als beratendes Gremium bei der Festlegung von IFR An- und Abflugverfahren für Flughäfen eingerichtet.

Das ACG-Gremium tagt mindestens zweimal pro Kalenderjahr und setzt sich aus Vertreter:innen folgender Funktionen zusammen:

- Abteilungsleitung Air Traffic Management (ATM)
- Abteilungsleitung Communication and Public Affairs (CPA)
- Abteilungsleitung Legal Services (LS)
- Jede Abteilungsleitung kann Experten / Expertinnen zu bestimmten Themenfeldern hinzuziehen oder als Vertretung entsenden.

Die Sitzungen werden gegebenenfalls von einer / einem Vertreter:in eines externen Büros organisatorisch unterstützt.

Die bis zum Stichtag der jeweiligen Sitzung eingelangten Eingaben werden gesammelt und für die Diskussion im ACG-Gremium vorbereitet. Die Anliegen und Verbesserungsvorschläge werden nach örtlichen und thematischen Interessen sortiert, um Schwerpunktgebiete oder -themen herauszuarbeiten. Die Entscheidung über die Festlegung von An- und Abflugverfahren trifft, nach Einbeziehung des ACG-Gremiums, die Abteilungsleitung Air Traffic Management (ATM).

Aufgaben des ACG-Gremiums:

- Prüfung der eingelangten Stellungnahmen während der öffentlichen Auflage eines konkreten Änderungsverfahrens (Konsultatives Verfahren), Beratung bei der Festlegung von Flugverfahren
- Prüfung der eingelangten Anliegen und Verbesserungsvorschläge zu einem bestehenden An- und Abflugverfahren, die eine Verbesserung hinsichtlich der Auswirkungen eines Flugverfahrens erwirken können, Beratung hinsichtlich deren weiteren Behandlung.

Die Behandlung von allgemeinen Beschwerden werden weiterhin über das Austro Control Beschwerdemanagement abgehandelt und finden in diesem Prozess keinen Eingang.

Agenda

- TOP 1) Begrüßung, Vorstellung und Eröffnung
- TOP 2) Konstituierung des ACG-Gremiums
- TOP 3) Präsentation der bisher eingelangten Eingaben
- TOP 4) Diskussion der Anliegen durch das ACG-Gremium
- TOP 5) Aktuelle Änderungen
- TOP 6) Nächste Schritte

TOP 1) Begrüßung, Vorstellung & Eröffnung

Das Konzept zur Öffentlichkeitsbeteiligung gilt seit 18.2.2024. Seither gibt es die Möglichkeit auf der ACG-Website über eine Eingabemaske Eingaben zu Flugverfahren zu formulieren (Stellungnahmen oder Anliegen und Verbesserungsvorschläge). Die seither bis zum Stichtag 30.04.2024 eingelangten Eingaben wurden aufbereitet und ausgewertet und liegen nun vor. Eingaben, die etwaige Verbesserungen erwirken könnten, werden im Anschluss fachlich durch die Abteilung ATM vertiefend geprüft.

TOP 2) Konstituierung des ACG-Gremiums

- Die Zusammensetzung des ACG-Gremiums wird, wie in der Präambel beschrieben, beschlossen.

TOP 3) Präsentation der bisher eingelangten Eingaben

Im Zeitraum vom 18.2.2024-30.04.2024 gab es zahlreiche Eingaben. Die bis zum Stichtag 30.04.2024 eingelangten Eingaben wurden anonymisiert gesammelt, aufbereitet und in enger Abstimmung mit der Abteilung ATM ausgewertet.

Alle Eingaben wurden in einem ersten Schritt den jeweiligen Flughäfen zugeordnet und hinsichtlich der Inhalte geordnet. Diese werden zu Themenfeldern zusammengefasst (siehe TOP 4), die von der Abteilung ATM fachlich vertiefend geprüft werden sollen.

Welche Anliegen und Verbesserungsvorschläge werden vom ACG-Gremium berücksichtigt?

- Themen zu An- und Abflugverfahren an österreichischen Flughäfen (Wien-Schwechat, Graz, Linz, Klagenfurt, Innsbruck, Salzburg)
- Anliegen und Verbesserungsvorschläge zu bestehenden An- und Abflugverfahren, die in der Eingabemaske vollständig ausgefüllt wurden und die auf eine Verbesserung der Auswirkungen eines Flugverfahrens abzielen.

Weitere Themen: Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass Eingaben eingebracht wurden, die über dieses Verfahren nicht abgehandelt werden können (u.a. Eingaben zu Flugplätzen).

Eingaben, die nicht als Verbesserungsvorschläge im beschriebenen Sinne verstanden werden können, werden dem Austro Control Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Statistik

- Insgesamt wurden bis zum 30.04.2024 490 Eingaben eingebracht.
- Zum Flughafen Wien-Schwechat wurden 377 Eingaben getätigt, davon waren 167 Anliegen mit Verbesserungsvorschlägen.

TOP 4) Einschätzung des ACG-Gremiums und Diskussion

Folgende Themenbereiche haben sich bei der Durchsicht aller Eingaben ergeben und werden von der Abteilung ATM vertiefend geprüft:

- **Anflugverfahren nördlich der Donau zur Piste 16:**
Anstelle eines geraden Anflugs über dichtbesiedelte Gebiete soll ein gekurvter Anflug über wenig besiedelte Flächen, wie z.B. Ackerflächen, geprüft werden
- **Evaluierung der Abflugverfahren südlich der Donau von Piste 16 im Hinblick auf die Nutzung des fix definierten Kurvenflugs kurz nach dem Start:**
Es besteht eventuell die Möglichkeit im Abflugverfahren exakte Kurvenflüge ohne Streuung vermehrt vorzuschreiben. Das bedeutet, dass die beim Flugverfahren entstehenden Lärmemissionen eher Freiflächen und durch die verringerte Streuung Siedlungsgebiete weniger betreffen. Die Möglichkeit von definierten Kurvenflügen wird vertiefend geprüft.
- **Abflugverfahren südlich der Donau von Piste 29:**
Prüfung einer Verschwenkung von Satellitennavigationspunkten, um anstelle des Überfliegens dicht besiedelter Orte stärker das Überfliegen von Ackerflächen oder Industrieflächen zu ermöglichen.
- **Großraum Neusiedler See:**
Prüfung einer Änderung der Eindrehpunkte im Rahmen des Instrumenten-Landesystems (ILS) Piste 29 und Piste 34. Ab dem Eindrehpunkt ist ein Geradeausfliegen auf die Piste erforderlich (standardisiertes Verfahren). Es wird geprüft, ob eine Verschiebung der Eindrehpunkte und damit eine Entlastung der Bevölkerung möglich wäre.
- **Evaluierung von Abflugverfahren am Flughafen Salzburg:**
In Salzburg sind die Möglichkeiten bei An- und Abflügen aufgrund der speziellen Tal- und Gebirgslage sehr eingeschränkt. Es wird untersucht, ob durch den Einsatz hochtechnischer Abflugverfahren der Abflug vom Flughafen Salzburg hinsichtlich Lärmemissionen verbessert werden kann.

Alle Themenbereiche werden von der Abteilung ATM vertiefend geprüft, in einem Katalog dokumentiert, und der Evaluierungsstand bei der nächsten ACG-Gremiumssitzung präsentiert. Ebenso wird entschieden, ob sich daraus eine Änderung eines Flugverfahrens ergibt oder, ob das bestehende Flugverfahren die Kriterien (siehe Präambel) bereits bestmöglich erfüllt. Falls ein Verbesserungsvorschlag nicht einem der derzeitigen Themenfelder zugeordnet werden konnte, wird dieser in Evidenz gehalten.

TOP 5) Aktuelle Änderungen

Internes Verfahren (administrative Änderungen)

Die aufgelisteten Änderungen sind administrative Änderungen von IFR An- und Abflugverfahren (keine Änderung am lateralen Flugverlauf), und wurden mit Aktenvermerk der Abteilung ATM an das ACG-Gremium übermittelt.

Flughafen Linz (LOWL):VOR Piste 26

- AIP Publikation per AIRAC 08 AUG 2024
 - Anflug VOR 26

Flughafen Graz (LOWG): Transition Verfahren

- AIP Publikation per AIRAC 05 SEP 2024
- Transition Verfahren
 - PIBIP 2N
 - PIBIP 2S
 - XIBAR 2N
 - XIBAR 2S

Flughafen Linz (LOWL): Transition Verfahren

- AIP Publikation per AIRAC 03 OCT 2024
- Transition Verfahren
 - PETEN 2C
 - PETEN 2D
 - ARASA 2C
 - ARASA 2D

Details können sie in der aktuellen Version des Luftfahrthandbuches Österreich (AIP Austria) entnehmen: [Luftfahrthandbuch Österreich / AIP Austria \(austrocontrol.at\)](https://austrocontrol.at)

TOP 6) Nächste Schritte

Die Themenfelder der bisher eingelangten Anliegen werden durch die Abteilung ATM vertiefend geprüft und im Rahmen der nächsten ACG-Gremiumssitzungen weiterbehandelt.

Die nächste ACG-Gremiumssitzung ist für November 2024 vorgesehen.

Ende der Sitzung: 15.10 Uhr